

Gebührensatzung für die Musikschule der Stadt Sprockhövel
gültig ab 01.09.2010

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NW S.666/SGV NW 2023) in der zurzeit gültigen Fassung und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV NW S. 712/SGV NW 610) zuletzt geändert durch Gesetz vom 04. Mai 2004 (GV NRW S. 228), in Verbindung mit der Satzung der Musikschule der Stadt Sprockhövel vom 01.01.1998 – in der zurzeit gültigen Fassung – und des 1. Nachtrages zur Gebührensatzung für die Musikschule der Stadt Sprockhövel vom 30.06.2005 und der Neufassung der Gebührensatzung für die Musikschule der Stadt Sprockhövel vom 16.12.2005 und vom 10.04.2008 hat der Rat der Stadt Sprockhövel in seiner Sitzung vom 25.03.2010 folgende Neufassung der Gebührensatzung für die Musikschule der Stadt Sprockhövel beschlossen:

§ 1

Gebührenpflicht

(1)

Die Stadt Sprockhövel erhebt für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Musikschule Gebühren nach den anliegenden Tarifbestimmungen, die Bestandteil der Satzung sind.

(2)

Für Kurse in Ergänzungsfächern (z.B. Sing- und Instrumentalgruppen, Orchester, Musiktheorie) werden keine Gebühren erhoben, sofern der Teilnehmer/die Teilnehmerin Schüler/in der Musikschule im Hauptfachunterricht ist.

§ 2

Gebührensschuldner/innen

Zur Zahlung der Gebühren sind die Teilnehmer/innen, bei Minderjährigen die gesetzlichen Vertreter/innen, verpflichtet.

§ 3

Entstehen und Beendigung der Gebührenpflicht

(1)

Die Gebührenpflicht entsteht mit Beginn des Monats, in dem der Teilnehmer/die Teilnehmerin erstmalig zum Unterricht eingeteilt wird.

(2)

Die Gebührenpflicht endet mit Ablauf des Monats, mit dem nach Maßgabe der Schulordnung die Abmeldung oder der Ausschluss wirksam wird.

§ 4

Höhe der Gebühren

Die Höhe der Gebühren bemisst sich nach den Tarifstellen des Gebührentarifs, in die der Teilnehmer / die Teilnehmerin einzustufen ist. Der Tarif I für Kinder und Jugendliche in der Ausbildung wird auch für Erwachsene in der Ausbildung, im Studium und während der Grundwehrdienst- und Zivildienstzeit bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres zugrunde gelegt; die entsprechenden Nachweise (Ausbildungsvertrag, Studienbescheinigung etc.) sind von den Gebührenschuldnern/ Gebührenschuldnerinnen auf Verlangen vorzulegen.

Bei Änderungen der Einstufung ist die Höhe der Gebühr nach Maßgabe der vorstehenden Regelung neu festzusetzen.

§ 5

Festsetzen und Fälligkeit der Gebühren

(1)

Die Unterrichtsgebühren werden jeweils für ein Kalenderjahr durch Gebührenbescheid festgesetzt. Entsteht die Gebührenpflicht erst während des Kalenderjahres, so ist die Gebühr für den Rest des Kalenderjahres anteilig festzusetzen.

(2)

Die Unterrichtsgebühren sind ratenweise zu den im Gebührenbescheid angegebenen Fälligkeiten zu entrichten.

§ 6

Erstattung der Gebühren

(1)

Die Gebühren sind anteilig zu erstatten, wenn die Gebührenpflicht im Laufe des Kalenderjahres endet.

(2)

Bei Ausfall gebührenpflichtiger Lehrveranstaltungen sind je 1/12 der Jahresgebühren zu erstatten, wenn jeweils mindestens 4 aufeinander folgende Unterrichtsstunden aufgrund von Krankheit der Lehrkraft ausgefallen sind.

§ 7

Gebührenbefreiung und Gebührenermäßigung

(1)

Eine Gebührenbefreiung oder eine Gebührenermäßigung wird gewährt als

- a) Sozialbefreiung (Abs. 2)
- b) Familienermäßigung (Abs. 3)
- c) Mehrfächerermäßigung (Abs. 4)
- d) Befreiung für Behinderte (Abs. 7)

(2)

Personen oder Kinder und Jugendliche von Personen, die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gem. SGB XII und/oder Arbeitslosengeld II gem. SGB II erhalten, werden auf Antrag von der Zahlung der Gebühren befreit.

(3)

Nehmen aus einer Familie mehrere Personen am Unterricht teil, wird eine Ermäßigung gewährt.

Als Bemessung gilt grundsätzlich:

Die Fachbelegung mit dem höchsten Tarif gilt als Erstfach; weitere Fächer rücken entsprechend nach. Auf das Erstfach werden 5 %, auf das Zweitfach 10 % Ermäßigung, auf Dritt- und weitere Fachbelegungen 20 % des jeweiligen Grundpreises gewährt.

Nehmen aus einer Familie 4 Kinder oder mehr als 4 Kinder am Unterricht teil, wird eine Ermäßigung von 20 % auf die Gesamtgebühr gewährt.

(4)

Nehmen MusikschülerInnen an mehreren gebührenpflichtigen Fächern am Unterricht teil, wird eine der Familienermäßigung entsprechende Mehrfächerermäßigung gewährt. Dies gilt nicht für die Ermäßigung für Familien mit 4 oder mehr als 4 Kindern.

(5)

Mehrfächerermäßigungen nach den Ansätzen 3 und 4 sind nicht möglich. Es ist für den Teilnehmer/die Teilnehmerin die günstigste Ermäßigungsform zu wählen.

(6)

Eine Gebührenbefreiung oder Gebührenermäßigung wird vom Beginn des Monats an gewährt, in dem der Antrag bei der Stadtverwaltung Sprockhövel eingegangen ist.

(7)

Behinderte mit einem Behinderungsgrad von 50 – 100 % werden nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises von der Zahlung der Gebühren befreit.

§ 8

Überlassungsgebühr

Die Überlassung von schuleigenen Instrumenten an Kinder, Jugendliche und Erwachsene ist gegen eine Gebühr möglich; eine Gebührenermäßigung wird nicht gewährt.

§ 9

Inkrafttreten

Die Gebührensatzung tritt am 01.09.2010 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung der Musikschule der Stadt Sprockhövel vom 01.05.2008 außer Kraft.